

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtung || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 41. Vrsache. Die Engel sind auff die Christglaubigen beschiden/ das sie diesel bige behüten/ vud wenn sie sterben/ jre Seele von hinnen füren sollen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246

Die 41. Ursache.

Die Engel sind auff die Christ-
glaubigen beschiden/das sie diesel-
bige behüten/ vnd weñ sie sterben/
ire Seele von hinnen füren sollen.

Wie wir in vnserm Morgen vñ
Abentgeberlein bitten/Seid heili-
ger Engel sey mit mir / dz der böse
Feindt keine macht an mir finde.

Der Teufel ist ein ab-
gesagter Feindt der Chri-
sten / dieweil sie glauben an
den Schlangentretter / der im sei-
nen Kopff zutretten / vñnd seine
macht vnd gewalt genomen / diesel-
bige wolte er gerne an Leib vñnd
Seele beschedigen / gehet jmer vñ
sie her / wie ein brüllender Lowe / vñ
suchet welche er möge verschlinge /
darwider gibt vns Gott zu seine
l iij heilige

heilige / vnd gute Engel / vnd Ge-
ister / das sie vns wider den Teufel
sollen schützen / vnd handthaben /
Psalm 34. Der Engel des Herrn
vmblagert / die so ihn fürchten.
Heb. 1. Sie sind dienstbare Ge-
ister / gesagt zum dienst derer die
ererbten sollen die Seligkeit. Die
Christliche Kirche vnnnd gemeine
Gottes / ist gleich wie eine Stadt /
welche die Teufel immer zum stür-
me anlauffen / aber die Engel / wel-
che darinnen sein / weren / schützen /
vnd treiben sie wider abe. Vnd des
haben wir ein treflich Exempel / 4
Reg. 6. Da der Syrische König
die Stadt Jonathen mit einem ge-
waltigen Heer in der Nacht be-
lagerte / den Eliza / darinn zu greif-
fen / vnnnd der Diener des Mannes
Gottes des Morgens früh auff-
stundt / da sahe er eine grosse macht
vmb die Stadt / mit Rossen vnnnd
Wagen / vnd er schrie zu rufe me n

2019
Herr / wie wollen wir nun thun /
vnnnd Elizeus sprach / fürchte dich
nicht / denn der ist mehr / die bey
vns sind / denn derer die bey ihnen
sind / vnnnd er Betet / vnnnd sprach /
Herr öffene ihm die Augen das er
siche / ond siche da war der Berg vol
fewriger Roß vnnnd Wagen vmb
Elisa her / das waren eytel Engel
Gottes. Item / Esa. 37. Kompt ein
Engel in einer Nacht in das Assy-
rische Heer / welches für Jerusa-
lem lag / vnnnd bringt auff ein ma-
vmb / 185000. Man / Acto. 12.
Nacht ein Engel / S. Petrus im
gefendniß von seinen Fesseln / vnd
Ketten loß / vnnnd müssen sich ihm
die Thüren des gefendnisses / vnd
der Stadt auffthun.

Philippus Melanchthon vber
das zehende Capitel Danielis /
schreibet ein Historien driesch auff
dem Reichstag zu Speyer / wel-
cher

4 er im 1529. Jar gehalten/ zuge-
tragen/ vñ spricht das zu ihm vnd
andern Gelerten auß der Vniuersi-
tät Heydelberg/der geleerte Man
Simon Gryneus spazieren gen
Speyer kōmen sey/ vnd habe hören
den Bischoff zu Wien Fabrum of-
fenbarliche grewliche Abgötterey/
vñ Lügen Predigen/ vñ er sey auß
eim eyßer Gottes getriben worden
vñnd habe den Bischoff nach der
Predigt drumb angeredt/der Bi-
schoff hatte im gute wort gegeben/
vnd gesaget/er künnte im jetzt nicht
drauff antworten/müßte baldt zum
Künige gehen/er stumpt ihm aber
eine zeit vnd stunde an/da er solte
zu im kōmen/da wolte er sich noch
dürfftig mit im bereden/ vnd fra-
get nach des Grynei namen/vñnd
Berberge/ der gute Man saget
im alles/vñnd verheißt im/das er
wölle zu ihm kōmen/ Der Bischoff
gehet als bald zum Künige vñ ver